

ELV-Goliath-Uhr jetzt ohne äußere Schalter

Durch eine einfache, jedoch sehr interessante Änderung im Aufbau der ELV-Goliath-Uhr (aus dem ELV journal Nr. 9) kann das äußere Design noch ansprechender gestaltet werden.

Die Tasten S1, S2 und S3, die zum Stellen der Uhr dienen und die sich auf der Anzeigenplatte befinden (mit Befestigungsbohrungen in der Frontplatte), können problemlos durch Reedkontakte (keine Reedrelais) ersetzt werden.

Nach Einbau der Platinen ins Gehäuse befinden sich die Reedkontakte dann direkt verdeckt hinter der Frontplatte, die nun völlig ohne Bohrungen bleiben kann.

Die Eigenschaft der Reedkontakte besteht nun darin, daß sie „anziehen“ (Kontakt geben), wenn ein entsprechendes Magnetfeld auf sie einwirkt.

Das Magnetfeld kann nun entweder durch eine stromdurchflossene Spule (wie beim Reedrelais) oder, wie hier, durch einen Dauermagneten erzeugt werden.

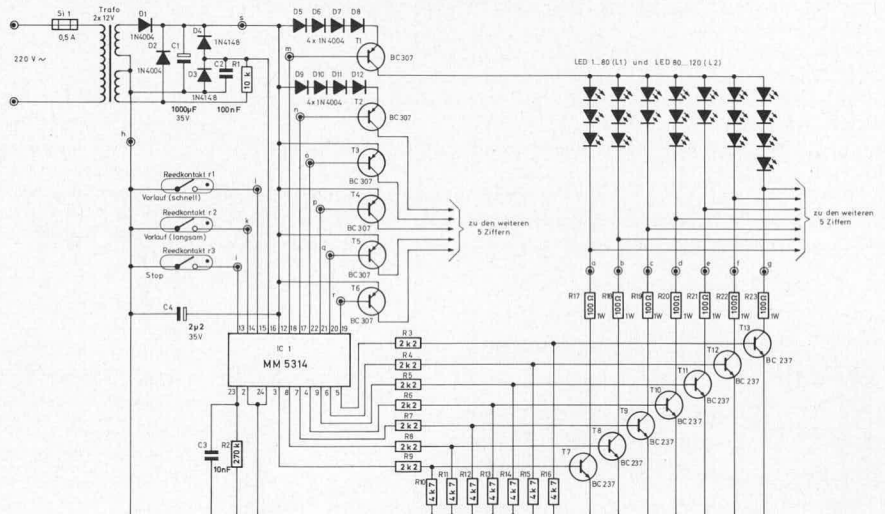
Zum Setzen der Uhr wird also der Magnet einfach an die entsprechende Stelle der Frontplatte gebracht, hinter der sich der betreffende Reedkontakt befindet, so daß sich dieser schließt (vorher befand sich an dieser Stelle eine Taste, die gedrückt werden mußte).

Nimmt man den Magneten fort, öffnet sich der Kontakt wieder (so, als wenn man die Taste losgelassen hätte).

Durch den Einsatz der Reedkontakte erhält die ELV-Goliath-Uhr ein besonders apartes Äußeres von schlichter Eleganz.



Ansicht der ELV-Goliath-Uhr: Man beachte die völlig geschlossene Frontplatte (rote Plexiglasscheibe), die jetzt ohne äußere Schalter ist.



Schaltbild der ELV-Goliath-Uhr